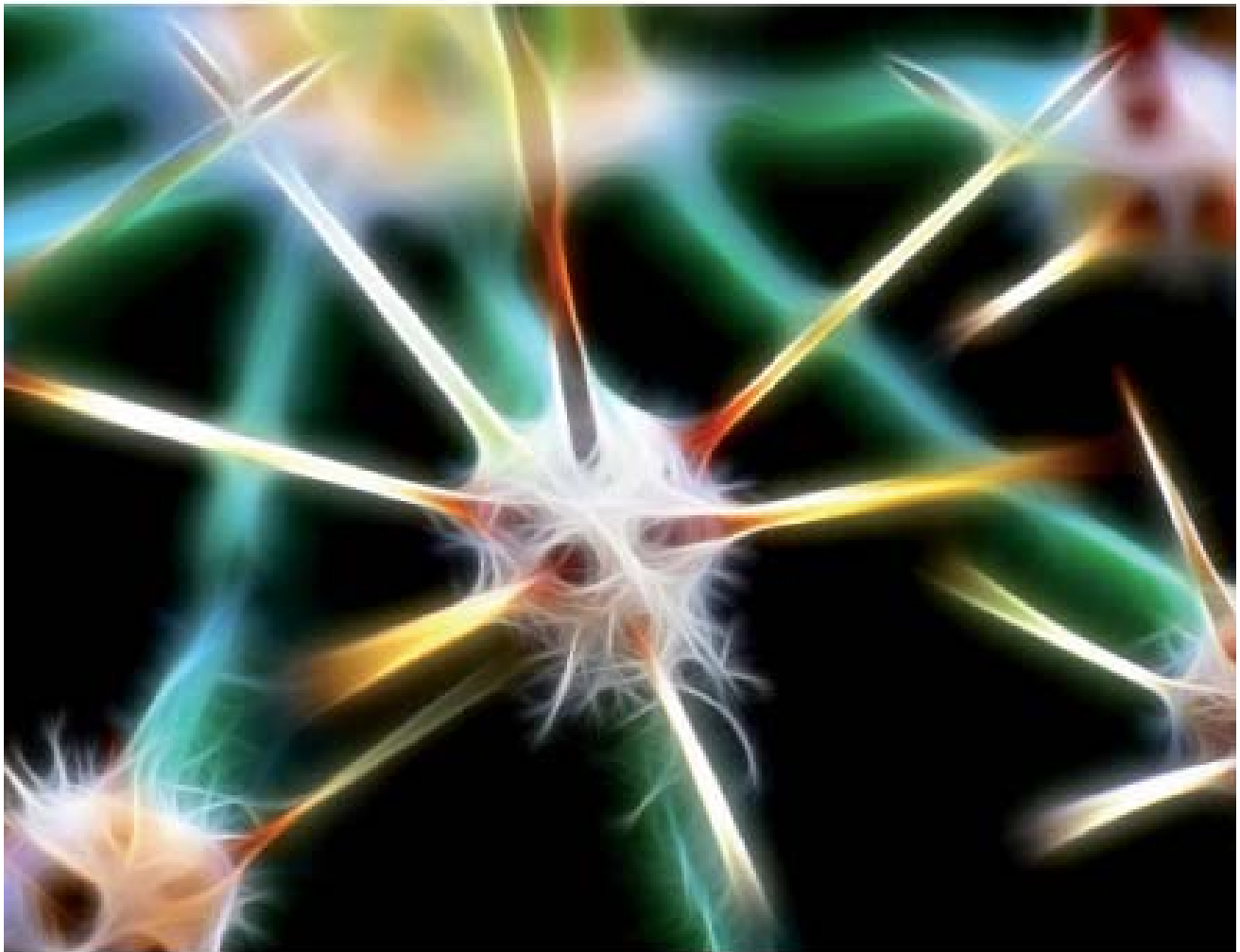




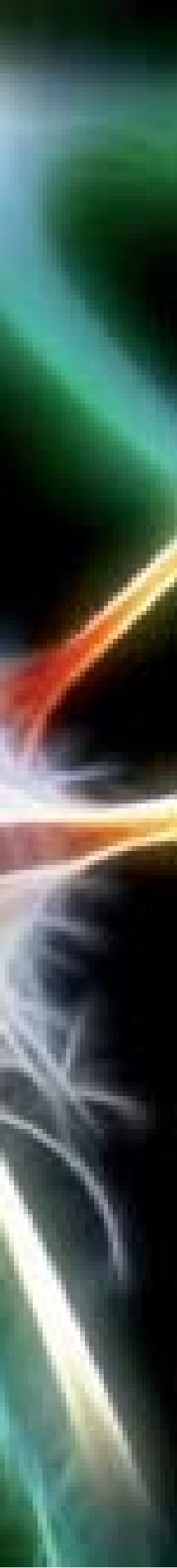
# Wie geht Veränderung?

Gesellschaftlich, organisationell und individuell lernen

## Einladung zum Denkatelier

9. November 2012

BW Bank Stuttgart



## Lernen: gesellschaftlich, organisationell und individuell

In der aktuellen Dauerkrise sind Unternehmen, der Staat, politische Institutionen, Schulen, Kirchen und Familien auf hohe Beweglichkeit angewiesen. Entsprechend müssen sich das kollektive Lernen beschleunigen und die Lernfähigkeit erweitern. Wie ist das zu erreichen?

Im Denkatelier vom 9. November 2012 wird nach Wegen für die Beeinflussung und Steuerung von Wandel und Entwicklung gesucht. Drei Bälle sind gleichzeitig in der Luft zu halten: Gesellschaftliche, individuelle und Organisationsprozesse beeinflussen einander wechselseitig: impulsgebend, bremsend und beschleunigend. Wie lassen sich die Kräfte dieser Wechselwirkungen in konkreten Situationen fruchtbar machen? Was sagt die Wissenschaft dazu?

Eingeladen für die Suche nach besseren Handlungskonzepten sind Führungs- und Fachkräfte und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Organisationskontexten, die bewegen und verändern wollen und müssen. Sie finden Gelegenheit, über den gewohnten Tellerrand hinaus zu blicken, Zusammenhänge aufzudecken und in interdisziplinären Auseinandersetzungen Neues zu entwickeln. Durch die Verknüpfung wissenschaftlicher und alltagspraktischer Expertise versprechen wir uns sowohl Erweiterung wie Stärkung der Handlungsfähigkeit aller Beteiligten.

Wir freuen uns auf Sie!

**Gabriele Bartsch**  
Agentur *mehrwert*  
Stuttgart

**Annette Goerlich**  
Heinrich Böll Stiftung  
Baden-Württemberg

**Elisabeth Michel-Alder**  
Human Potential  
Development Zürich

Wir danken der **BW Bank** und der **Fa. Kärcher** für die freundliche Unterstützung.

## Programm

- 9.00 Uhr      **Ankommen**
- 9.15 Uhr      **Gas geben! Dialog über akuten Lernbedarf gestern und heute**  
*Zum Beispiel in der Euro-Krise, im Geschlechterverhältnis, für die Energiewende, bei der Schulreform ...*  
Gabriele Bartsch, Annette Goerlich und Elisabeth Michel-Alder
- 9.30 Uhr      **Koordiniert lernen und handeln: Wann gelingt's?**  
*Über Lernqualitäten und Lernebenen und was sie miteinander zu tun haben*  
Prof. Dr. Hansjörg Siegenthaler, Zürich
- 10.20 Uhr      **Kaffeepause**
- 10.50 Uhr      **Wann und wie funktioniert's in Organisationen?**  
*Thesen zu Voraussetzungen und Vorgehen beim Ausschöpfen von Entwicklungspotentialen*  
Gisela Erler, Staatsrätin, Baden-Württemberg
- 11.20 Uhr      **Wandel und Lernen in konkreten Zusammenhängen I**  
*Workshops\* für die Bereiche Bildung, Politik, Wirtschaft, Kirchen, Soziales und Gesundheit, Wechselwirkungen*
- 12.20 Uhr      **Mittagsbuffet**
- 13.30 Uhr      **Erste Zwischenbilanz**  
*Vernetzung der bisher erarbeiteten Ergebnisse*  
Gabriele Bartsch (Moderation)
- 14.30 Uhr      **Kaffeepause**
- 14.50 Uhr      **Ein Blick ins lernende Hirn**  
*Wie gesellschaftliche und organisatorisch/systemische Bedingungen das Lernen von Personen beeinflussen*  
Prof. Dr. Lutz Jäncke, Zürich
- 15.40 Uhr      **Wandel und Lernen in konkreten Zusammenhängen II**  
*Workshops; Revision des Erkenntnisstands vom Vormittag und Weitergabe ins Plenum*
- 16.10 Uhr      **Konklusionen, Einwürfe und Widerworte**  
*Dialog zwischen Hansjörg Siegenthaler, Gisela Erler sowie Lutz Jäncke untereinander und mit den Teilnehmenden*  
Elisabeth Michel-Alder (Moderation)
- 17.15 Uhr      **Abschluss**  
*Apéro und informeller Ausklang*

## Die festen Rollen

### Leitung

**Elisabeth Michel-Alder**, Human Potential Development, Zürich

**Gabriele Bartsch**, Agentur *mehrwert*, Stuttgart

**Annette Goerlich**, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

### Referierende

**Prof. Dr. Lutz Jäncke**, ursprünglich Biologe aus dem Rheinland, lehrt und forscht seit 2002 an der Universität Zürich. Sein Forschungs-Schwerpunkt sind die neuronalen Grundlagen der Musikverarbeitung. Mit seinen wissenschaftlichen Publikationen wie mit seinem Lehrtalent erreicht er Spitzenplätze in den massgeblichen Rankings.

**Prof. Dr. Hansjörg Siegenthaler** vertrat bis zu seiner Emeritierung die Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie an der Universität Zürich. Bevorzugte Felder seiner interdisziplinär ausgerichteten wissenschaftlichen Arbeit sind Krisen und Wandel in modernen Gesellschaften.

**Gisela Erler** setzt sich als Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg für eine „Politik des Gehört-Werdens“ ein. „Die Demokratie wird sich verändern müssen – bei Strafe ihres Vertrocknens“, so die Staatsrätin und Unternehmerin.

---

## Veranstaltungsort

### BW Bank

Kleiner Schlossplatz 11

70173 Stuttgart

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der BW Bank.

So erreichen Sie den Veranstaltungsort gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

*S-Bahn: Station Stadtmitte*

*U-Bahn: Station Schlossplatz*

Vom HBF erreichen Sie die Bank in 10 Minuten zu Fuß.



Wie geht Veränderung?

## Anmeldung zum Denkatelier

**FAX: 0711 / 672477-90**

Agentur *mehrwert* gGmbH  
c/o Susanne Buck-Zehr  
Fritz-Elsas-Straße 40  
**70174 Stuttgart**

**Hiermit melde ich mich verbindlich zum Denkatelier am 9. November 2012 an.**

**Name:**

.....

**Funktion:**

.....

**Organisation:**

.....

**Anschrift:**

.....

**Telefon:**

.....

**E-Mail / Homepage:**

.....

**Unterschrift:**

.....

**Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro, incl. Materialien und Verpflegung.** Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die zugleich auch Ihre Teilnahme-Bestätigung ist. Sollten Sie Ihre Teilnahme kurzfristig absagen müssen, behalten wir nach dem 30. September 50,- Euro Bearbeitungskosten ein. Selbstverständlich können Sie auch eine Ersatzperson benennen.